

Euclides Philosophus Megarensis, Geometra perspicacissimus, ein geborner Griech / ein Hochgelerter Weltweiser Mann / der Kunst des Feldts vnd Augenmessens bey allen Nationen berühmte / beschreibe inn Griechischer Sprach die Geometriam, vnd gebe solche zu verstehen durch den Zirckelriß / vnd der Vierung / vnd durch die perpendicular vnd schreglinien weise vnd gebe schöne anleitung aller verwendung der Geometrischen Körpern ꝛc. Dessen Buchs / alte Lateinische translation wurde gefunden zu Venedig / gedruckt Anno Christi 1482.

Alharenus Philosophus Arabs, So auch viler gelehrten Maynung / vmb das Jahr Christi 1100. gelebet hat / proponiret ohne Euclidis vnd anderer Geometrarum Regeln / nach Art der Physicorum, auß dem Augpuncten / Spiegel Irde, vnd andern Elementarischen Körpern / eine weitläufftige vnd subtile Opticam.

Disen imittirt ein ander Philosophus Vitello Thuringo Polonus genandt / der vngesähr nach Christi Gebure 1270. solle gelebet haben / vnd Conciliret seine Propositiones mit Euclidis, Ptolomæi vnd anderer Mathematicorum Demonstrationibus.

Welliche beyde inn Latein durch Fridericum Keußner zusafft incorporirt, vnder der Inscription, OPTICÆ THESAURUS, vnd Dedication an die Königin inn Franckreich Chatariam Medicam, zu Basel Anno 1572. im Druck außgangen.

Frater Lucas de Burgo Sancti Sepulchri ordinis minorum, natione Italus, imittirt Euclidem inn seinem Buch geschriben Anno Christi 1494. darinn gibt er die Arithmeticam vnd Geometriam schön an Tag / was sie für nus bringen / bericht die fünff regulirten Corpora, vnd bringt solche auß der Geometria inn die Perspectiv zusaffen / wie hieneben zu sehen / daß er sein Inteat im Thailer des Circkels genommen hat, ꝛc.

Daß würde also die Geometrische Perspectiv genandt / auß welchem Weg durch die Abtheilung des Circkels / noch vil andere schöne nutzliche Corpora können gebracht werden.



Albrecht